

Professor Dr. Bernhard Schmeidler.
München 59, Großfriedrichsburgerstr. 21.

123
den 15. September 41.

Lieber Herr Kollege Stengel!

Für Ihren Brief vom 5. d. M. danke ich Ihnen bestens, ich bitte zu entschuldigen, daß ich ihn noch nicht beantwortet habe. Ich habe Anfang September einen Anfall von Ruhr bekommen und seit dem 5. bis gestern im Krankenhaus gelegen. Ich bin auch jetzt noch etwas wacklig auf den Beinen und nicht sehr arbeitsfähig, auch meine Frau ist den Sommer über viel krank gewesen und unbedingt erholungsbedürftig. Wir müssen, wenn es sich einrichten läßt, unbedingt alle beide in nächster Zeit auf eine Erholungskur gehen und ich muß sehen, wie ich meine Arbeiten, besonders auch für die "Denkmäler", inzwischen etwas fördern kann.

Für die Angabe von Adressen Ihrer Schüler, die an den "Denkmälern" mitarbeiten könnten, danke ich Ihnen bestens. Ich werde sie in die bereits getroffenen oder von mir in Aussicht genommenen Dispositionen eingliedern und sehen, wie ich das Ganze gestalte. Da es immer manchen Ausfall geben wird und manche in Aussicht genommene Arbeitszuteilung sich in der heutigen Zeit, bei mannigfachen Umständen und Verhältnissen, ~~sich~~ nicht wird verwirklichen lassen, so wird mir diese Nennung zahlreicher weiterer möglicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sicherlich von Wert und Nutzen sein.



Rechtsanwälte
Dr. Wolfgang Denk
Dr. Ernst Schmidt

*
Postscheck: Leipzig Nr. 54 538
Fernsprecher: 20276

An den

Herrn Präsidenten des Reichsinstitutes für ältere
deutsche Geschichtskunde

Professor Dr. Edmund E. S t e n g e l

Berlin NW 7,
Charlottenstr. 41.

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der F.W. Hendel Verlag Naunhof hat die Vereinbarung am 23. ds. Mts. unterzeichnet. Die Rücksendung des einen Exemplares an Sie verzögert sich, weil ich beide Vertragsstücke noch dem Finanzamt zur Berechnung der Urkundensteuer vorlegen muss.

Der Verlag wird sich auch selbst noch in dieser Angelegenheit mit Ihnen in Verbindung setzen.

Ich empfehle mich Ihnen.

Heil Hitler!

Rechtsanwälte Dr. Denk u. Dr. Schmidt

durch

Myrind